

FINANZBERICHT 2021

Inhalt

- 4** Erläuterungen zur Jahresrechnung
- 8** Bilanz
- 9** Erfolgsrechnung
- 10** Geldflussrechnung
- 11** Eigenkapitalnachweis
- 12** Anhang zur Jahresrechnung
- 24** Revisionsbericht

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2021 wurde nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER erstellt.

Coronavirus, Auswirkungen auf die Jahresrechnung 2021

Die Corona-Pandemie hat auch im Geschäftsjahr 2021 deutliche Spuren hinterlassen. Der Verlust in der Jahresrechnung beträgt rund CHF 20,5 Millionen. Die Fahrgastzahlen lagen auch 2021 rund 30 Prozent unter den Werten eines normalen Jahres. Entsprechend fielen auch die Erträge tiefer aus.

Die Folgen der Corona-Pandemie führen im öffentlichen Verkehr weiterhin zu finanziellen Einbussen. Der Bund und die Kantone unterstützen neben dem Regional- und dem Güterverkehr auch gewisse touristische öV-Angebote sowie den Ortsverkehr. Das hat der Bundesrat an seiner Sitzung vom 3. November 2021 beschlossen. Die Bundesversammlung hat die notwendige Änderung des Bundesgesetzes über die Personenbeförderung (Verlängerung der Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise) am 17. Dezember 2021 genehmigt. BERNMOBIL begrüsst, dass auch für das Jahr 2021 wiederum eine Defizitdeckung durch den Bund und Kanton zum Tragen kommt.

BERNMOBIL verfügt einzig im Ortsverkehr noch über Spezialreserven von CHF 0,9 Mio. Diese müssen mit der Defizitdeckung des Rechnungsjahres 2021 verrechnet werden. Für die Sparte Personenverkehr (Regionaler Personenverkehr und Ortsverkehr) haben wir bei Bund und Kanton ein Gesuch um finanzielle Unterstützung gestellt. Auch für die Sparte Infrastruktur hat BERNMOBIL beim Kanton Bern ein Gesuch um Unterstützung eingereicht.

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2021 schliesst mit einem Verlust von CHF 20'525'103 ab.

In Abweichung von der bisherigen Buchungspraxis, wonach die Abgeltungen für das Fahrplanjahr dem Kalenderjahr gleichgesetzt waren, wurde per 31.12.2021 erstmals eine aktive Rechnungsabgrenzung von CHF 2,6 Mio. für die vereinbarten Abgeltungen des Fahrplanjahres 2022 vorgenommen. Diese umfassen den Zeitraum ab Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2021 bis Ende Dezember 2021.

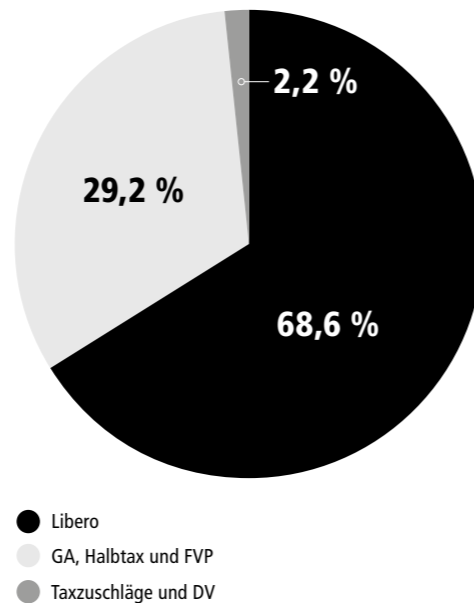
1. Betriebsertrag

Der Betriebsertrag beträgt CHF 163,4 Mio. und liegt CHF 7,7 Mio. über dem Vorjahr.

1.1. Verkehrsertrag

BERNMOBIL hat im Geschäftsjahr 2021 einen Verkehrsertrag von CHF 83 Mio. erzielt. Er fällt um CHF 2,2 Mio. höher aus als im Vorjahr.

Zusammensetzung des Verkehrsertrages 2021 in %



BERNMOBIL hat im Geschäftsjahr 2021 CHF 56,9 Mio. Ertrag aus dem Libero-Tarifverbund erhalten. Dies sind CHF 3,5 Mio. mehr als im Vorjahr. Der Libero-Tarifverbund hat den im Februar 2021 errechneten Zielumsatz übertroffen. Der Umsatz liegt jedoch weit unter den Werten vor der Corona-Pandemie. Der Anteil von BERNMOBIL an den Erträgen aus dem Libero-Tarifverbund beträgt 28,3111 %.

Insgesamt hat BERNMOBIL CHF 24,3 Mio. Ertrag aus Verkäufen von Generalabonnements (GA), Halbtaxabonnements (HTA) und GA-FVP (Fahrvergünstigungen für das Personal) erzielt. Dies entspricht einem Anteil von 29,2 % am gesamten Verkehrsertrag von BERNMOBIL. Dies sind CHF 1,7 Mio. weniger als im Vorjahr.

Rund 2,2 % oder CHF 1,8 Mio. des gesamten Verkehrsertrages resultieren aus Taxzuschlägen und übrigen Fahrausweisen. Die Anteile von BERNMOBIL an den Erträgen aus dem Direkten Verkehr (DV) sind leicht höher ausgefallen als im Vorjahr. Mittlerweile sind alle BERNMOBIL-Automaten am Direkten Verkehr angeschlossen. Zusätzlich hat auch die vermehrte Nutzung von Einzelfahrausweisen zu diesen Mehrerträgen geführt.

1.2. Abgeltungen

Die Abgeltung für den Personenverkehr entspricht den Angebotsvereinbarungen zwischen dem Kanton Bern, dem Bund und BERNMOBIL für das Fahrplanjahr 2021. Für den Betrieb von drei Versuchsbetrieben erhält BERNMOBIL Abgeltungen von Dritten (Stadt Bern und Gemeinden).

Auf der Grundlage des dringlichen Bundesgesetzes über die Unterstützung des ÖV in der Covid-19-Krise hat BERNMOBIL von Bund und Kanton eine Unterstützung zur Deckung des Defizits 2020 von CHF 456'521 erhalten.

In Abweichung von der bisherigen Buchungspraxis, wonach die Abgeltungen für das Fahrplanjahr dem Kalenderjahr gleichgesetzt waren, wurde per 31.12.2021 erstmals eine aktive Rechnungsabgrenzung für die vereinbarten Abgeltungen des Fahrplanjahres 2022 vorgenommen. Diese umfasst den Zeitraum ab Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2021 bis Ende Dezember 2021. Damit wird sichergestellt, dass keine Doppelabgeltung von Covid-Effekten erfolgt (einerseits durch Defizitdeckung 2021 und andererseits durch die Abgeltung des Fahrplanjahres 2022, welche bereits ab Mitte Dezember 2021 anfällt).

Die Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Bern und BERNMOBIL über die Abgeltung der Sparte Infrastruktur regelt die Finanzierung der ungedeckten Kosten der Infrastruktur.

Die Sparte Personenverkehr weist für das Geschäftsjahr einen Verlust von knapp CHF 20 Mio. aus. Die vorhandenen Spezialreserven von CHF 0,9 Mio. werden vollständig zur Deckung dieses Verlustes verwendet. Auf der Grundlage des dringlichen Bundesgesetzes über die Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19 Krise beantragt BERNMOBIL beim Bundesamt für Verkehr (BAV) und beim Kanton Bern (AÖV) eine Unterstützung zur Deckung des Defizits. Auch in der Sparte Infrastruktur sind Unterstützungsmassnahmen notwendig.

1.3. Andere betriebliche Erträge und Bestandesveränderung an nicht fakturierten Dienstleistungen

Diese Position ist mit CHF 18,9 Mio. um CHF 1,6 Mio. höher als im Vorjahr.

Die Erträge für die Vermarktung von Werbeflächen sind mit CHF 4,6 Mio. leicht höher ausgefallen als im Vorjahr. Allerdings hat die Vermarkterin im Oktober 2021 beim Handelsgericht des Kantons Bern eine Klage eingereicht und verlangt Anpassungen am bestehenden Dienstleistungsvertrag infolge der Corona-Pandemie.

Die Rückerstattungen Dritter betragen CHF 0,8 Mio. Für Investitionen und die Herstellung von Lagerartikeln wurden Eigenleistungen von CHF 3 Mio. aktiviert. Im Geschäftsjahr 2021 hat BERNMOBIL insbesondere die Hauptuntersuchungen an den Combino-Trams weitergeführt und die Arbeiten im Projekt «Dr nöi Breitsch» ausgeführt.

In den anderen Entgelten im Betrag von CHF 10,4 Mio. sind die Geschäfte mit Drittkunden, die Verkaufsprovisionen und die Beiträge des Kantons Bern an die Mehrkosten von Umleitungen verbucht. Die Drittkundengeschäfte und die Umleitungen sind höher ausgefallen als im Vorjahr.

Der Bestand an nicht fakturierten Dienstleistungen hat sich von CHF 0,8 Mio. im Jahr 2020 auf CHF 0,5 Mio. im Jahr 2021 reduziert.

2. Betriebsaufwand

Der gesamte Betriebsaufwand beträgt für das Berichtsjahr CHF 182,1 Mio. und ist CHF 8,7 Mio. höher als im Vorjahr.

2.1. Materialaufwand

Der Materialaufwand beträgt CHF 40,4 Mio. und ist damit CHF 1,9 Mio. höher als im Vorjahr. In dieser Position sind die Kosten für den Einkauf der Energie sowie des Betriebs- und Verbrauchsmaterials, die externen Mietkosten, die Kosten für Dienstleistungen im Unterhalt und die Honorare für externe Dienstleister verbucht.

Die Kosten für den Einkauf von Dienstleistungen, die Honorare und die Kosten für das Betriebs- und Verbrauchsmaterial sind leicht tiefer als im Vorjahr. Die Dienstleistungskosten werden vor allem durch nicht aktivierbare Projektkosten beeinflusst. BERNMOBIL hat für verschiedene Fahrzeuge Instandhaltungsvereinbarungen mit den Fahrzeuglieferanten abgeschlossen. Mit diesen Vereinbarungen garantieren die Lieferanten die Einhaltung der Instandhaltungskosten über die gesamte Vertragsdauer. Mehr- und Minderkosten werden über einen Fonds ausgeglichen.

Der Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) erbringt auf der Linie 6 von Worb Dorf bis Fischermätteli den grössten Teil der

Fahrleistungen im Auftrag von BERNMOBIL. Die Infrastruktur zwischen Egghölzli und Worb Dorf befindet sich im Eigentum des RBS. Für den Netzzugang auf diesem Streckenabschnitt bezahlt BERNMOBIL dem RBS Gebühren gemäss den Vorgaben des Bundes für die Berechnung der Trassenpreise.

Insbesondere die Kosten für den Einkauf der Energie sind wesentlich höher als im Vorjahr. Die Einkaufspreise für Fahrstrom und Diesel sind signifikant gestiegen.

2.2. Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt CHF 101 Mio. Er ist um CHF 4 Mio. höher ausgefallen als im Vorjahr. Sowohl die Löhne und Zulagen als auch die Kosten für die Sozialversicherungen sind gegenüber 2020 angestiegen.

Der Personalbestand ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Gründe für das Wachstum sind unter anderem die vermehrte Wahl von Teilzeitarbeit sowie Anpassungen beim Zeitsystem des Fahrdienstes, um die Belastungen der Schichtarbeit für die Fahrerinnen und Fahrer zu reduzieren. Die im Herbst 2020 erzielten Verhandlungsergebnisse zum betrieblichen GAV wurden umgesetzt und die Lohnerhöhungen gewährt. Die Behebung der Unterdeckung in der Pensionskasse verursacht weiterhin Zusatzkosten, welche durch die PVK in Rechnung gestellt werden. Die Personalnebenkosten sind gleich hoch wie im Vorjahr.

2.3. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen

Die Abschreibungen betragen für das vergangene Geschäftsjahr rund CHF 27,2 Mio. Sie wurden aufgrund der Verordnung über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV, SR 742.221) vorgenommen.

Bei fünf Gleichrichtern musste die Sekundärtechnik ersetzt und die Fahrleitung an der Schanzenstrasse demontiert werden. Die Anlagen wurden sofort wertberichtigt und die Anlageabgänge (indexierte Abgangswerte aufgrund der Werte der Ersatzinvestitionen) vollzogen.

Die Abschreibungen in der Sparte Infrastruktur betragen CHF 6,7 Mio. und sind um CHF 0,1 Mio. gesunken. Bei den Projekten Kocherpark und Hirschengraben sowie den punktuellen Gleis-sanierungen der Seftigenstrasse sind Minderkosten angefallen.

In der Sparte Personenverkehr betragen die Abschreibungen CHF 20,6 Mio. und fallen gleich aus wie im Vorjahr.

Die Immobilienstrategie sieht vor, dass wir im Jahr 2035 einen neuen BERNMOBIL-Standort im Westen der Stadt beziehen. Die

Machbarkeit für den Standort Bodenweid wird in den Jahren 2022 und 2023 in einem gemeinsamen Projekt mit Stadt und Kanton Bern geprüft. Wir schreiben alle Anlagen am Standort Eigerplatz auf diesen Termin hin vollständig ab. Zudem muss die Steuerung der Hubtore im Depot Bolligenstrasse bereits vorzeitig ersetzt und die Lebensdauer dieser Komponenten gekürzt werden.

2.4. Andere betriebliche Aufwendungen

Der andere betriebliche Aufwand beträgt CHF 13,5 Mio. und ist CHF 2,9 Mio. höher als im Vorjahr. In dieser Position sind die Kosten für die Sachversicherungen, die Kürzung der Vorsteuern, die Steuern und Abgaben, die Verkaufsprovisionen und der übrige Sachaufwand verbucht.

Sämtliche Kostenpositionen sind höher ausgefallen als im Vorjahr. Insbesondere die Kosten für die Verkaufsprovisionen sind wieder gestiegen. Auch wurde die notwendige Rückstellung für ein Prozessrisiko hier gebildet.

3. Übriger Ertrag und Aufwand

3.1. Finanzertrag

In dieser Position sind die Zins- und Skontoerträge und die Kursdifferenzen verbucht. Auf den Guthaben bei Banken und Post sind zurzeit keine Zinserträge zu erzielen.

3.2. Finanzaufwand

Der Aufwand für die Zinskosten beträgt CHF 2,2 Mio. Dieser ist leicht tiefer als im Vorjahr. Im Juni 2020 konnte ein Darlehen zurückbezahlt und günstiger finanziert werden. Eine kurzfristige Finanzverbindlichkeit von CHF 1,2 Mio. wurde im Oktober 2021 vollständig zurückbezahlt.

Zur Finanzierung der coronabedingten Einnahmefälle haben wir kurzfristige Darlehen aufgenommen. Für die Aufnahme dieser kurzfristigen Finanzierungen haben wir ein Agio erhalten.

3.3. Betriebsfremder Ertrag

Die Liegenschaftserträge betragen CHF 0,3 Mio. und sind leicht tiefer als im Vorjahr. Hauptgrund sind die Liegenschaften auf dem Areal des Depots an der Bolligenstrasse, welche im Jahr 2021 abgebrochen wurden. Diese waren in den Vorjahren vermietet worden.

3.4. Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand

Für die Tramfahrzeuge Combino XL wurde in den Jahren 2010 bis 2017 analog den Instandhaltungsverträgen der Busflotte ein Fonds gebildet. Aufgrund der fehlenden vertraglichen Vereinbarung mit der Fahrzeuglieferantin wurde diese Systematik eingestellt. Ein Teil des verbuchten Kilometersatzes war für die Hauptuntersuchungen vorgesehen. Für die Hauptuntersuchung dieser Fahrzeuge wurden in den Jahren 2017 bis 2020 interne Leistungen für Fahrwerks- und Carrossierarbeiten erbracht und aktiviert. Die Aktivierung wurde im Berichtsjahr zu Lasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Die Abschreibung wurde durch eine Auflösung der vorhandenen Verbindlichkeit vollständig kompensiert.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 11,1 Mio. auf CHF 426,6 Mio. zugenommen.

Das Umlaufvermögen ist insgesamt um CHF 10,2 Mio. gestiegen und beträgt CHF 45 Mio.

Die Planung der Liquidität ist derzeit eine grosse Herausforderung. Zur Finanzierung der coronabedingten Einnahmefälle haben wir die notwendigen Massnahmen ergriffen. Wesentliche Veränderungen ergeben sich aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus den aktiven Rechnungsabgrenzungen.

In den aktiven Rechnungsabgrenzungen ist die Abrechnung des Monats Dezember für den Verkehrsertrag wesentlich höher als im Vorjahr. In Abweichung von der bisherigen Buchungspraxis, wonach die Abgeltungen für das Fahrplanjahr dem Kalenderjahr gleichgesetzt waren, wurde per 31.12.2021 erstmals eine aktive Rechnungsabgrenzung für die vereinbarten Abgeltungen des Fahrplanjahres 2022 vorgenommen. Diese umfassen den Zeitraum ab Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2021 bis Ende Dezember 2021.

Das Anlagevermögen ist nur leicht höher als im Vorjahr.

Im Berichtsjahr hat BERNMOBIL für CHF 30,9 Mio. in Sachanlagen investiert. Wichtigstes Vorhaben ist das Projekt «Dr nöi Breitsch». Für dieses Vorhaben wurden im Baulos 2 die Arbeiten ausgeführt. Für die Neubeschaffung der 27 Tramlinks von Stadler Rail wurden weitere Anzahlungen geleistet und die Erweiterung des Tramdepots an der Bolligenstrasse gestartet. Die Hauptuntersuchungen an den Combino-Trams wurden fortgeführt und weitere Vorhaben umgesetzt.

Die Finanzanlagen sind um CHF 1 Mio. gesunken. Diese Mittel wurden für die Finanzierung der Übergangseinlage aus dem Primatwechsel (Leistungs- ins Beitragsprimat) verwendet.

Das kurzfristige Fremdkapital hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 50,1 Mio. zugenommen.

Zur Finanzierung der Einnahmefälle aufgrund der Coronapandemie haben wir über die Stadt Bern kurz- und mittelfristige Darlehen aufgenommen. Im November und Dezember haben wir weitere kurzfristige Darlehen von insgesamt CHF 20 Mio. aufgenommen. Diese Darlehen können wir voraussichtlich Ende März 2022 zurückbezahlen. Ein weiteres Darlehen von CHF 20 Mio. ist Anfang August 2022 zur Rückzahlung fällig und wurde aus den langfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert.

Insbesondere die Beiträge des Kantons Bern aus Investitionsvereinbarungen sind gestiegen. In den passiven Rechnungsabgrenzungen sind die Ertragsabgrenzungen von langfristigen Fahrausweisen verbucht. Damit wird eine periodengerechte Verbuchung der Erträge sichergestellt.

Die Rechnungslegung verlangt eine Unterscheidung zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen. Massgebend für die Klassifizierung ist der Bilanzstichtag plus die nächsten 12 Monate. Diese Praxis haben wir im Abschluss 2021 konsequent umgesetzt und die notwendigen Anpassungen vorgenommen. Für Prozessrisiken und Schäden an der Infrastruktur haben wir die notwendigen Rückstellungen gebildet.

Das Total des langfristigen Fremdkapitals ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 18,5 Mio. gesunken. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen CHF 110 Mio. Demgegenüber hat BERNMOBIL für verschiedene Infrastrukturprojekte unverzinsliche, bedingt rückzahlbare Darlehen aufgenommen.

Subventionsrechtliche Prüfung der Bilanz und Rechnung 2021 durch die Aufsichtsbehörde aufgrund von Artikel 37 Abs. 3 des Personenbeförderungsgesetzes vom 20. März 2009 (PBG; SR 745.1) und von Artikel 6 der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen vom 18. Januar 2011 (RKV; SR 742.221).

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Bilanz

	Anhang	31.12.2021 /in CHF	31.12.2020 /in CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel	1)	10 221 882	9 411 454
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2)	13 577 927	7 229 279
Sonstige kurzfristige Forderungen		636 140	1 439 865
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	3)	6 024 315	6 821 386
Aktive Rechnungsabgrenzungen		14 551 561	9 879 312
Total Umlaufvermögen		45 011 825	34 781 295
Sachanlagen	4)	372 938 951	371 060 335
Finanzanlagen	5)	8 459 682	9 483 286
Beteiligungen	6)	239 000	239 000
Total Anlagevermögen		381 637 633	380 782 621
Total Aktiven		426 649 458	415 563 916
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7)	40 000 000	1 200 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8)	7 258 311	10 083 123
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9)	43 228 899	35 028 390
Kurzfristige Rückstellungen	10)	9 064 572	4 931 256
Passive Rechnungsabgrenzungen	11)	22 480 991	20 652 054
Total kurzfristiges Fremdkapital		122 032 773	71 894 823
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7)	110 000 000	130 000 000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		0	137 388
Unverzinsliche rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand	12)	15 045 325	17 342 125
Unverzinsliche bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand	13)	143 549 385	137 847 685
Langfristige Rückstellungen	10)	10 631 150	12 425 967
Total langfristiges Fremdkapital		279 225 860	297 753 165
Total Fremdkapital		401 258 633	369 647 989
Dotationskapital		33 700 000	33 700 000
Gesetzliche Gewinnreserve	14)	9 872 846	29 460 002
Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen gemäss Art. 7 und 24 Anstaltsreglement		2 320 125	2 484 380
Freiwillige Gewinnreserven		0	0
Gewinnvortrag		22 957	22 957
Jahreserfolg		- 20 525 103	- 19 751 411
Total Eigenkapital		25 390 825	45 915 928
Total Passiven		426 649 458	415 563 916

Erfolgsrechnung

	Anhang	2021 /in CHF	2020 /in CHF
Verkehrsertrag	15)	82 957 974	80 741 752
Abgeltungen	16)	61 555 470	57 716 904
Andere betriebliche Erträge	17)	19 267 963	16 681 681
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		163 781 407	155 140 336
Bestandesveränderung an nicht fakturierten Dienstleistungen		- 370 497	615 869
Bestandesveränderung an nicht fakturierten Dienstleistungen		- 370 497	615 869
Betriebsertrag		163 410 910	155 756 205
Materialaufwand		- 40 381 895	- 38 531 530
Personalaufwand		- 100 951 147	- 96 962 577
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	18)	- 27 248 985	- 27 359 274
Andere betriebliche Aufwendungen		- 13 529 470	- 10 590 596
Betriebsaufwand		- 182 111 497	- 173 443 978
Betriebliches Ergebnis		- 18 700 587	- 17 687 773
Finanzertrag		50 169	33 301
Finanzaufwand		- 2 195 086	- 2 462 872
Finanzergebnis		- 2 144 918	- 2 429 571
Ordentliches Ergebnis		- 20 845 504	- 20 117 344
Betriebsfremder Ertrag	19)	294 565	374 548
Betriebsfremdes Ergebnis		294 565	374 548
Ausserordentlicher Ertrag	20)	1 425 600	0
Ausserordentlicher Aufwand	21)	- 1 425 600	0
Ausserordentliches Ergebnis		0	0
Jahresgewinn vor Steuern		- 20 550 939	- 19 742 796
Ertragssteuern		25 836	- 8 615
Jahreserfolg		- 20 525 103	- 19 751 411

Geldflussrechnung

	Anhang	2021 / in CHF	2020 / in CHF
Jahreserfolg		-20 525 103	-19 751 411
Abschreibungen auf Anlagevermögen		27 248 985	27 359 274
Sonstige fondsunwirksame Erträge und Aufwendungen		-1 425 600	0
Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens		-16 214	0
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2 339 352	5 568 837
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Leistungen		797 071	-1 270 033
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-3 868 525	2 870 572
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-2 824 812	430 679
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, kurzfristige Rückstellungen, passive Rechnungsabgrenzungen und Umbuchung in bedingt rückzahlbare Darlehen		4 054 600	-6 109 004
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten		-137 388	-2 038 144
Veränderung langfristige Rückstellungen		791 950	1 392 459
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		6 434 315	8 453 230
Investitionen Sachanlagen		-30 856 073	-56 266 959
Desinvestition Sachanlagen		19 856	0
Investition Finanzanlagen		0	-79 000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-30 836 217	-56 345 959
Finanzierung laufende Projekte Kanton Bern		7 283 530	7 825 850
Rückzahlung von unverzinslich rückzahlbaren Darlehen Kanton Bern		-871 200	-871 200
Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		20 000 000	0
Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		-1 200 000	0
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		0	20 000 000
Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		0	-21 200 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		25 212 330	5 754 650
Veränderung der flüssigen Mittel (Fonds)		810 428	-42 138 080
Nachweis:			
Bestand flüssige Mittel am 1.1.		9 411 454	51 549 533
Bestand flüssige Mittel am 31.12.		10 221 882	9 411 454
Veränderung flüssige Mittel		810 428	-42 138 080

Angaben gemäss Swiss GAAP FER 4

Nicht liquiditätswirksame Transaktionen wurden in der Geldflussrechnung eliminiert. Dies betrifft die Positionen Finanzanlagen, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen.

Eigenkapitalnachweis

	Dotationskapital / in CHF	Gesetzliche Gewinnreserve / in CHF	Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen gem. Art. 7 und 24 Anstaltsreglement / in CHF	Gewinn-/ Verlustvortrag / in CHF	Total / in CHF
Eigenkapital per 31.12.2019	33 700 000	27 903 483	2 300 508	1 763 348	65 667 339
Ergebnisverwendung 2019	0	1 556 519	183 872	-1 740 391	0
Jahreserfolg 2020	0	0	0	-19 751 411	-19 751 411
Eigenkapital per 31.12.2020	33 700 000	29 460 002	2 484 380	-19 728 454	45 915 928
Ergebnisverwendung 2020	0	-19 587 156	-164 255	19 751 411	0
Jahreserfolg 2021	0	0	0	-20 525 103	-20 525 103
Eigenkapital per 31.12.2021	33 700 000	9 872 846	2 320 125	-20 502 146	25 390 824

Angaben gemäss Swiss GAAP FER 24

Das Dotationskapital ist vollständig einbezahlt.
Detailinformationen zu der gesetzlichen Gewinnreserve sind im Anhang 14) ersichtlich.

Verwendung des Bilanzverlustes

	2021 / in CHF	2020 / in CHF
Vortrag aus Vorjahr	22 957	22 957
Jahresverlust	-20 525 103	-19 751 411
Total zur Verwendung	-20 502 146	-19 728 454
Entnahme Spezialreserven Ortsverkehr (Art. 36 PBG)	16 475 269	16 715 842
Entnahme Spezialreserven Regionaler Personenverkehr (Art. 36 PBG)	3 348 004	2 970 828
Einlage Defizitdeckung 2020 Spezialreserven Regionaler Personenverkehr (Art. 36 PBG)	-456 521	0
Entnahme/Einlage Spezialreserven Infrastruktur (Art. 67 EBG)	883 001	-99 514
Entnahme Reserve Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen	338 542	487 422
Einlage Reserve Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen	-63 190	-323 167
Vortrag auf neue Rechnung	22 959	22 957

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften der schweizerischen Gesetzgebung, insbesondere den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts und den eisenbahngesetzlichen Spezialbestimmungen erstellt.

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Es wird das gesamte Regelwerk von Swiss GAAP FER angewandt.

Für das Geschäftsjahr 2021 weist BERNMOBIL einen Verlust von CHF 20'525'103 aus. Die Unternehmensfortführung ist trotz der ausgewiesenen Unterbilanz gewährleistet, da das eidg. Parlament mit dem Beschluss vom 17. Dezember 2021 der Verlängerung der finanziellen Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise (AS 2021 877) zugestimmt hat und unter anderem für den Regionalen Personenverkehr und den Ortsverkehr eine Defizitdeckung für das Geschäftsjahr 2021 beschlossen hat (siehe auch Ereignisse nach dem Bilanzstichtag unter «Weitere Angaben»).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Sichtguthaben bei Postfinance, Banken und der Stadtkasse Bern. Sie sind zum Nominalwert bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kfr. Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden einzeln wertberichtigt. Nicht einbringbare Forderungen werden abgeschrieben.

Vorräte und nicht fakturierte Leistungen

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten unter Beachtung der Niederstwerte und

Reichweite bewertet. Die Herstellungskosten werden anhand der Material- und Fertigungskosten berechnet. Für nicht gängige Vorräte wird eine entsprechende Wertberichtigung vorgenommen. Geltend gemachte Skontoabzüge werden als Finanzertrag verbucht.

Ersatzteile für langlebige Güter (insbesondere Rollmaterial) werden bereits bei der Beschaffung mit ausgeschrieben und angeschafft. Die strategischen Ersatzteile werden zusammen mit der Anlage aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Allen erkennbaren Verlustrisiken aus Aufträgen in Arbeit wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigung Rechnung getragen.

Bei der Bewertung der geleisteten Anzahlungen sind Bonität und Leistungsfähigkeit des Empfängers, allfällige Sicherheiten sowie die zweckkonforme Verwendung berücksichtigt worden.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält neben den nichtkonsolidierten Beteiligungen auch die mit der Absicht der dauernden Anlage gehaltenen Wertschriften, die langfristigen Darlehen und die Arbeitgeberbeitragsreserven. Die Wertschriften mit der Absicht der dauernden Anlage und Darlehen sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden zum Nominalwert bilanziert.

Beteiligungen

Die Beteiligungen sind zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind, sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen richten sich dabei nach den vorgegebenen Bandbreiten

der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen.

Auf Gesuch der Transportunternehmung kann gemäss RKV Art. 11.2 das BAV in begründeten Fällen von den unten aufgeführten Nutzungsdauern abweichende Abschreibungssätze bewilligen.

Gemäss RKV Art. 11.3 werden a-Fonds-perdu-Beiträge der öffentlichen Hand und von Dritten für aktivierbare Investitionen so verbucht, dass auf diesem Teil der Investition keine erfolgswirksamen Wertberichtigungen gemacht werden können. Dabei wird der a-Fonds-perdu-Beitrag nicht mit dem Anschaffungswert verrechnet.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurden wie folgt festgelegt:

Grundstücke		keine Abschreibung
Tiefbauten	Unterbau	25–80 Jahre
	Oberbau	14–33 Jahre
Hochbauten	Gebäude	50–67 Jahre
	Dächer / Tore	10–20 Jahre
Rollmaterial	Tram	20–33 Jahre
	Trolleybus	10–20 Jahre
	Autobus	10–14 Jahre
	Midibus	7–10 Jahre
	Minibus	7–8 Jahre
	Dienstfahrzeuge	5–10 Jahre
Übrige Mobilien	Billettautomaten	5–10 Jahre
	Maschinen	4–20 Jahre
	Informatik (Hardware)	4–10 Jahre

Wertberichtigung von Aktiven (Impairment)

Die Werthaltigkeit von Aktiven wird auf den Bilanzstichtag überprüft. Liegen Anzeichen einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den Nutzwert oder den Nettoveräußerungswert, wird eine zusätzliche Abschreibung zulasten der Erfolgsrechnung vorgenommen.

Zuwendungen aus öffentlicher Hand

Zuwendungen aus öffentlicher Hand im Zusammenhang mit Sachanlageinvestitionen werden vom Buchwert der Vermögenswerte abgezogen, sobald alle Auflagen erfüllt sind. Erhaltene Zuwendungen, für welche die Auflagen noch nicht erfüllt sind, werden als übrige kurzfristige Verbindlichkeiten bilanziert.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen (Software, Lizenzen etc.) werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt 3–7 Jahre.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten (Restlaufzeit bis zu einem Jahr) werden zum Nominalwert bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Bei den Ertragsabgrenzungen werden General-, Halbtax-, Jahresabonnemente und Mehrfahrtenkarten erfasst, jedoch keine Einzelbillette und Tageskarten.

Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Verbindlichkeiten umfassen Darlehen der öffentlichen Hand und von Dritten, sowie Garantierückbehalte mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

Umsatzerfassung

Die Erlöse der SVB stammen überwiegend aus dem Verkauf von Fahrausweisen (Verkehrsertrag). Weitere Erlösquellen sind die Abgeltungen der öffentlichen Hand sowie sonstige Serviceleistungen. Der Verkehrsertrag wird mit dem Abschluss der Verkaufstransaktion im Vertriebssystem realisiert und in der entsprechenden Periode verbucht. Erlöse aus langfristig gültigen Fahrausweisen werden abgegrenzt und über die gesamte Laufzeit der entsprechenden Fahrausweise aufgelöst.

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden von BERNMOBIL sind mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen bei der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern PVK versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt

sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Steuern

Auf Ebene der direkten Bundessteuer ist BERNMOBIL als Anstalt der Gemeinde Bern steuerbefreit. BERNMOBIL ist zudem ein vom Bund konzessioniertes Verkehrs- und Infrastrukturunternehmen, welches für seine Tätigkeit Abgeltungen zur Aufrechterhaltung eines ganzjährigen Betriebes von nationaler Bedeutung erhält. Somit sind auf Stufe Staats- und Gemeindesteuern nur Gewinne aus Nebenbetrieben und Liegenschaften, die keine notwendige Beziehung zur konzessionierten Tätigkeit haben, steuerbar.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

	31.12.2021 / in CHF	31.12.2020 / in CHF
1) Flüssige Mittel		
Kassen, Billettautomaten	960 387	825 524
Post	3 440 446	7 450 670
Banken	769 069	710 024
Kontokorrent Stadtkasse	5 051 979	425 235
Total	10 221 882	9 411 454
2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen gegenüber Dritten	12 919 211	6 905 411
Wertberichtigung auf Guthaben	- 85 500	- 88 108
Forderungen gegenüber Beteiligten	717 037	396 790
Forderungen gegenüber Beteiligungen	27 180	15 186
Total	13 577 927	7 229 279
3) Vorräte und nicht fakturierte Leistungen		
Lagermaterial	7 849 048	8 448 606
Dienstkleider	723 452	439 725
Material Verkaufsstellen	8 235	4 667
Ware in Arbeit	203 816	209 126
Nicht fakturierte Leistungen	473 765	844 262
Wertberichtigung auf Vorräten	- 3 234 000	- 3 125 000
Total	6 024 315	6 821 386

4) Sachanlagen

	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
	Grundstücke bebaut	Tiefbauten	Hochbauten	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen	Total
Stand 01.01.2020	13 210 183	107 543 279	111 143 278	359 754 932	115 107 461	706 759 133
Zugänge 2020	0	98 212	18 389	603 394	55 546 964	56 266 959
Abgänge 2020	0	- 160 978	0	0	0	- 160 978
Reklassifikationen	0	17 612 730	217 703	14 688 002	- 32 518 435	0
Investitionsbeiträge a-fonds-perdu	0	- 9 638 250	0	0	0	- 9 638 250
Stand 31.12.2020	13 210 183	115 454 994	111 379 371	375 046 328	138 135 990	753 226 865
Davon Anzahlungen					37 929 222	37 929 222

BERNMOBIL verfügt über keine wesentlichen un bebauten Grundstücke und über keine zu reinen renditezwecken gehaltenen Anlagen.

	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
	Grundstücke bebaut	Tiefbauten	Hochbauten	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen	Total
Stand 01.01.2020	918 147	71 042 540	53 645 764	217 748 478	11 613 305	354 968 234
Planmässige Abschreibungen 2020	0	3 210 207	2 369 470	15 389 106	6 297 963	27 266 746
Wertbeeinträchtigungen 2020	0	0	0	92 528	0	92 528
Abgänge 2020	0	- 160 978	0	0	0	- 160 978
Reklassifikationen	0	1 631 326	16 913	4 398 846	- 6 047 085	0
Stand 31.12.2020	918 147	75 723 096	56 032 147	237 628 958	11 864 183	382 166 530

Nettobuchwert

Nettobuchwert 01.01.2020	12 292 036	36 500 739	57 497 514	142 006 454	103 494 156	351 790 899
Nettobuchwert 31.12.2020	12 292 036	39 731 898	55 347 224	137 417 370	126 271 807	371 060 335

Anschaffungswerte

Stand 01.01.2021	13 210 183	115 454 994	111 379 371	375 046 328	138 135 990	753 226 865
Zugänge 2021	0	43 271	134 836	853 365	29 824 600	30 856 073
Abgänge 2021	0	0	0	- 2 596 066	0	- 2 596 066
Reklassifikationen	0	10 311 747	2 594 149	44 956 145	- 57 862 041	0
Investitionsbeiträge a-fonds-perdu	0	- 1 724 830	0	0	0	- 1 724 830
Stand 31.12.2021	13 210 183	124 085 182	114 108 356	418 259 773	110 098 548	779 762 042
Davon Anzahlungen					41 976 564	41 976 564

BERNMOBIL verfügt über keine wesentlichen un bebauten Grundstücke und über keine zu reinen Renditezwecken gehaltenen Anlagen.

Kumulierte Wertberichtigung

Stand 01.01.2021	918 147	75 723 096	56 032 147	237 628 958	11 864 183	382 166 530
Planmässige Abschreibungen 2021	0	3 110 613	2 621 129	15 042 357	5 494 048	26 268 147
Wertbeeinträchtigungen 2021 1)	0	0	0	980 838	0	980 838
Abgänge 2021	0	0	0	- 2 592 424	0	- 2 592 424
Reklassifikationen	0	995 167	287 679	7 013 765	- 8 296 611	0
Stand 31.12.2021	918 147	79 828 875	58 940 955	258 073 494	9 061 621	406 823 092

Nettobuchwert

Nettobuchwert 01.01.2021	12 292 036	39 731 898	55 347 224	137 417 370	126 271 807	371 060 335
Nettobuchwert 31.12.2021	12 292 036	44 256 307	55 167 401	160 186 279	101 036 928	372 938 951

1) Bei 5 Gleichrichter musste die Sekundärtechnik ersetzt und die Fahrleitung an der Schanzenstrasse musste demontiert werden. Die Anlagen wurden sofort wertberichtigt und die Anlageabgänge (indexierte Abgangswerte aufgrund der Werte der Ersatzinvestitionen) vollzogen.

	31.12.2021 / in CHF	31.12.2020 / in CHF
5) Finanzanlagen		
Wertschriften	3 313 360	3 313 360
Arbeitgeberbeitragsreserven	5 146 322	6 169 926
Total	8 459 682	9 483 286

Zusätzliche Informationen zur Arbeitgeberbeitragsreserve sind unter den weiteren Anhangangaben enthalten.

			31.12.2021 /in CHF	31.12.2020 /in CHF	31.12.2021 /in CHF	31.12.2020 /in CHF
6) Beteiligungen						
Gesellschaften	Sitz	Art	Kapital-/Stimmenanteil in %		Kapital	
Verkehrsfachschule Schweiz AG	Bern	Aktien	50.00	50.00	60 000	60 000
Tram Bern Ostermundigen AG	Bern	Aktien	79.00	79.00	79 000	79 000
BERNMOBIL AG	Bern	Aktien	100.00	100.00	100 000	100 000
Total					239 000	239 000

31.12.2021 /in CHF 31.12.2020 /in CHF

7) Finanzverbindlichkeiten

Verzinsliche Darlehen		150 000 000	131 200 000
Total		150 000 000	131 200 000

Fälligkeitsstruktur

Bis ein Jahr		40 000 000	1 200 000
Ein bis fünf Jahre		40 000 000	40 000 000
Über fünf Jahre		70 000 000	90 000 000
Total		150 000 000	131 200 000

Die Darlehen werden durch die Stadt Bern mit den Kreditinstitutionen abgeschlossen und durch die Stadtkasse weiterverrechnet.

8) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		6 379 913	8 988 391
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten		409 051	1 088 992
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen		469 347	5 740
Total		7 258 311	10 083 123

9) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (übr. kfr.)		7 026 517	7 655 231
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen		1 164 182	879 959
davon gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		88 709	0
Unverzinsliche rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand < 12 Monate		871 200	871 200
Beiträge aus Investitionsvereinbarungen mit dem Kanton		34 167 000	25 622 000
Total		43 228 899	35 028 390

	Vorsorgeverpflichtung /in CHF	Zugunsten des Personals /in CHF	Schäden und Selbstbehalte /in CHF	Vertragliche Life Cycle Costs /in CHF	Total /in CHF
10) Rückstellungen					
Stand 01.01.2020	5 817 387	4 602 206	3 816 774	3 037 808	17 274 175
Bildung 2020	0	345 799	215 000	1 274 844	1 835 643
Verwendung 2020	- 1 190 319	- 161 400	- 60 000	- 88 091	- 1 499 810
Auflösung 2020	- 52 785	0	- 200 000	0	- 252 785
Stand 31.12.2020	4 574 283	4 786 606	3 771 774	4 224 561	17 357 223
Davon kurzfristig	978 803	3 652 453	300 000	0	4 931 256
Davon langfristig	3 595 480	1 134 153	3 471 774	4 224 561	12 425 967

Stand 01.01.2021	4 574 283	4 786 606	3 771 774	4 224 561	17 357 223
Bildung 2021	0	464 638	2 343 492	1 073 588	3 881 718
Verwendung 2021	- 1 023 604	- 231 158	0	- 253 174	- 1 507 936
Auflösung 2021	- 10 282	0	- 25 000	0	- 35 282
Stand 31.12.2021	3 540 396	5 020 085	6 090 266	5 044 975	19 695 722
Davon kurzfristig	839 210	4 400 096	3 825 266	0	9 064 572
Davon langfristig	2 701 186	619 989	2 265 000	5 044 975	10 631 150

Im Zusammenhang mit dem Primatwechsel bei der Personalvorsorgekasse (PVK) der Stadt Bern entstand eine erforderliche Übergangseinlage von CHF 10.3 Mio. Der Anteil für das Jahr 2021 wurde laufend von der Arbeitgeberbeitragsreserve abgebucht. Zusätzliche Informationen zu den Vorsorgeverpflichtungen sind unter den weiteren Anhangangaben zum Primatwechsel enthalten.

Die Kategorie «Sonstige» wurde mit der Kategorie «Schäden und Selbstbehalte» für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 zusammengelegt.

31.12.2021 /in CHF 31.12.2020 /in CHF

11) Passive Rechnungsabgrenzungen

Abgrenzung Fahrausweise (GA, Halbtaxabonnemente, Jahresabonnemente)		15 571 000	15 403 000
Abgrenzung Marchzinsen auf Darlehen und Anleihen		1 121 168	1 060 124
Sonstige Abgrenzungen		5 788 823	4 188 930
Total		22 480 991	20 652 054

12) Unverzinsliche rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand

Investitionsvereinbarungen mit dem Kanton Bern		12 487 200	13 358 400
Verbindlichkeit aus Unterhaltszahlungen Tram Kanton Bern		2 558 125	3 983 725
Total		15 045 325	17 342 125

13) Unverzinsliche bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand

Bedingt rückzahlbare Darlehen des Kantons Bern (AÖV)		113 589 950	107 888 250
Bedingt rückzahlbare Darlehen des Bundes (BAV) / Tram Bern West und Abstellanlage Bolligenstrasse		29 959 435	29 959 435
Total		143 549 385	137 847 685

	31.12.2021 /in CHF	31.12.2020 /in CHF
14) Gesetzliche Gewinnreserven		
Spezialreserven Ortsverkehr (Art. 36 PBG)	891 890	17 607 732
Spezialreserven Regionaler Personenverkehr (Art. 36 PBG)	-456 521	2 514 308
Spezialreserven Infrastruktur (Art. 67 EBG)	-555 611	-655 125
Reserve gemäss Anstaltsreglement	9 993 087	9 993 087
Total	9 872 846	29 460 002
Davon gesetzlich oder reglementarisch gebunden und nicht ausschüttbar	0	13 859 183

Die Sparte Regionaler Personenverkehr hat für das Geschäftsjahr 2020 einen Verlust von CHF 2'970'827.76 ausgewiesen. Die vorhandenen Spezialreserven von CHF 2'514'307.50 wurden vollständig zur Deckung dieses Verlustes verwendet. Auf der Grundlage des dringlichen Bundesgesetzes über die Unterstützung des ÖV in der Covid-19 Krise hat BERNMOBIL die Deckung des Defizits 2020 von CHF 456'521 im 2021 von Bund und Kanton erhalten (vgl. Ziff. 16).

15) Verkehrsertrag		
Libero-Tarifverbund	56 875 875	53 376 104
Generalabonnemente, Halbtaxabonnemente und FVP	24 252 644	25 995 334
Taxzuschläge und übrige Fahrausweise	1 829 454	1 370 313
Total	82 957 974	80 741 752

16) Abgeltungen		
Abgeltung RPV von Bund	4 053 902	4 140 916
Abgeltung RPV von Kanton	4 647 297	4 751 615
Abgeltung RPV Abgrenzung Anteil Fahrplanwechsel-Jahresende 2)	491 453	0
Abgeltung Ortsverkehr von Kanton	38 242 803	37 030 467
Abgeltung OV Abgrenzung Anteil Fahrplanwechsel-Jahresende 2)	2 143 976	0
Abgeltung Sparte Infrastruktur von Kanton	10 460 517	10 713 906
Abgeltung Versuchsbetriebe Kanton	495 334	494 000
Abgeltung Versuchsbetriebe Gemeinden	563 667	586 000
Abgeltung Defizitdeckung 2020 RPV von Bund 1)	198 128	0
Abgeltung Defizitdeckung 2020 RPV von Kanton 1)	258 393	0
Total Abgeltungen	61 555 470	57 716 904

1) Auf der Grundlage des dringlichen Bundesgesetzes über die Unterstützung des ÖV in der Covid-19 Krise hat BERNMOBIL die Unterstützung der Deckung des Defizits 2020 von CHF 456'521 von Bund und Kanton erhalten. Die Defizitdeckung 2020 ist in der Linienerfolgsrechnung 2021 nicht linienweise ausgewiesen.

2) In Abweichung der bisherigen Buchungspraxis, wonach die Abgeltungen für das Fahrplanjahr dem Kalenderjahr gleichgesetzt waren, wurde per 31.12.2021 erstmals eine aktive Rechnungsabgrenzung für die vereinbarten Abgeltungen des Fahrplanjahres 2022 vorgenommen. Diese umfassen den Zeitraum ab Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2021 bis Ende Dezember 2021. Damit wird sichergestellt, dass keine Doppelabgeltung von Covid-Effekten erfolgt (einerseits durch Defizitdeckung 2021 und andererseits durch die Abgeltung des Fahrplanjahres 2022, welche bereits ab Mitte Dezember im 2021 anfällt).

17) Andere betriebliche Erträge		
Werbeerträge	4 635 478	4 077 398
Rückerstattung Dritter	799 000	793 195
Eigenleistungen für Investitionen und Lager	3 039 032	2 901 905
Andere Entgelte	10 794 453	8 909 182
Total	19 267 963	16 681 681

18) Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen		
Abschreibungen Sparte Infrastruktur	6 656 200	6 777 314
Abschreibungen übrige Sparte	20 592 785	20 581 960
Total	27 248 985	27 359 274

19) Betriebsfremder Ertrag		
Liegenschaftserträge	294 565	374 548
Total	294 565	374 548

	31.12.2021 /in CHF	31.12.2020 /in CHF
20) Ausserordentlicher Ertrag		
a.o. Auflösung unverzinslich rückzahlbares Darlehen der öffentlichen Hand	1 425 600	0
Total	1 425 600	0
21) Ausserordentlicher Aufwand		
a.o. Auflösung aktivierte Anlagen im Bau (Hauptuntersuchung Tram)	1 425 600	0
Total	1 425 600	0

Weitere Angaben

Deckungssummen Sach- und Haftpflichtversicherungen

Betriebshaftpflichtversicherung		31.12.2021 /in CHF	31.12.2020 /in CHF
Betriebshaftpflichtversicherung TRAM	VVST	20 000 000	20 000 000
Betriebshaftpflichtversicherung TROLLEYBUS	VVST	20 000 000	20 000 000
Betriebshaftpflichtversicherung AUTOBUS	VVST	100 000 000	100 000 000
Betriebshaftpflichtversicherung TRAM Linie 6 (Egghölzli-Worb)	VVST	100 000 000	100 000 000
Feuer (Sachen und Kosten)	Allianz	311 996 547	309 328 184
Elementar	Allianz	25 000 000	25 000 000
Erdbeben	Allianz	200 000 000	200 000 000
Terrorismus	Allianz	50 000 000	50 000 000

Sachanlagespiegel Sparte Infrastruktur nach RKV

	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
Anschaffungswerte	Grundstücke	Tiefbauten	Hochbauten	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Anlagen im Bau	Total
Stand 01.01.2020	1 210 183	102 937 756	2 368 554	36 148 830	43 825 228	186 490 551
Zugänge 2020	0	98 212	0	-55 467	10 359 157	10 401 902
Abgänge 2020	0	-160 978	0	0	0	-160 978
Reklassifikationen	0	17 612 730	0	2 229 053	-19 841 783	0
Investitionsbeiträge a-fonds-perdu	0	-9 638 250	0	0	0	-9 638 250
Stand 31.12.2020	1 210 183	110 849 470	2 368 554	38 322 416	34 342 602	187 093 226

Kumulierte Wertberichtigung						
Stand 01.01.2020	918 147	67 445 623	1 463 353	16 153 515	2 687 990	88 668 628
Planmässige Abschreibungen 2020	0	3 167 060	73 989	2 053 329	1 482 935	6 777 314
Wertbeeinträchtigungen 2020	0	0	0	0	0	0
Abgänge 2020	0	-160 978	0	0	0	-160 978
Reklassifikationen	0	1 631 326	0	257 094	-1 888 420	0
Stand 31.12.2020	918 147	72 083 031	1 537 342	18 463 938	2 282 505	95 284 964

Nettobuchwert						
Nettobuchwert 01.01.2020	292 036	35 492 133	905 201	19 995 315	41 137 238	97 821 923
Nettobuchwert 31.12.2020	292 036	38 766 439	831 212	19 858 478	32 060 097	91 808 262

Anschaffungswerte	Grundstücke	Tiefbauten	Hochbauten	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Anlagen im Bau	Total
Stand 01.01.2021	1 210 183	110 849 470	2 368 554	38 402 476	34 342 602	187 173 286
Zugänge 2021	0	43 271	0	366 134	15 364 981	15 774 387
Abgänge 2021	0	0	0	-1 456 620	0	-1 456 620
Reklassifikationen	0	10 311 747	0	1 181 529	-11 493 276	0
Investitionsbeiträge a-fonds-perdu	0	-1 724 830	0	0	0	-1 724 830
Stand 31.12.2021	1 210 183	119 479 659	2 368 554	38 493 519	38 214 308	199 766 223

	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
Kumulierte Wertberichtigung						
Stand 01.01.2021	918 147	72 083 031	1 537 342	18 491 794	2 282 505	95 312 820
Planmässige Abschreibungen 2021	0	3 067 466	73 985	1 599 993	1 247 632	5 989 076
Wertbeeinträchtigungen 2021	0	0	0	667 125	0	667 125
Abgänge 2021	0	0	0	-1 075 630	0	-1 075 630
Reklassifikationen	0	995 167	0	50 172	-1 045 339	0
Stand 31.12.2021	918 147	76 145 664	1 611 327	19 733 454	2 484 798	100 893 391

Nettobuchwert						
Nettobuchwert 01.01.2021	292 036	38 766 439	831 212	19 910 681	32 060 097	91 860 466
Nettobuchwert 31.12.2021	292 036	43 333 995	757 227	18 760 065	35 729 510	98 872 832

In den «Mobilen / Maschinen / Fahrzeuge» wurden per 01.01.2021 zwei Anlagen mit einem Anschaffungswert von CHF 80'060 und kumulierten Wertberichtigungen von CHF 27'856 aus dem Personenverkehr in die Infrastruktur umgliedert.

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 250.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten und langfristige Vereinbarungen

	31.12.2021 / in CHF	31.12.2020 / in CHF
Baurechts- und Mietzinsen	45 952 348	45 938 506
Total	45 952 348	45 938 506

Honorar der Revisionsstelle

	2021 / in CHF	2020 / in CHF
Revisionsdienstleistungen inkl. Subventionsprüfung	54 450	51 800
Andere Dienstleistungen	3 460	59 600
Total	57 910	111 400

AG-Beitragsreserven

	Nominalwert	Verwendung	Bilanz	Verwendung	Bilanz	Ergebnis aus AGR in Pers.auf.	
	31.12.2021 / in CHF	2021 / in CHF	31.12.2020 / in CHF	2020 / in CHF	31.12.2019 / in CHF	2021 / in CHF	2020 / in CHF
PVK, Stadt Bern	5 146 322	-1 023 604	6 169 926	-1 190 319	7 360 246	1 023 604	1 190 319
PVK, Rückstellung	-3 540 396	1 033 887	-4 574 283	1 243 104	-5 817 387	-1 033 887	-1 243 104
Total verfügbar	1 605 926	10 282	1 595 644	52 785	1 542 859	-10 282	-52 785

Die Arbeitgeberbeitragsreserve wurde in den Jahren 2020 und 2021 nicht verzinst.

Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Unterdeckung Anteil BERNMOBIL	Wirtschaftlicher Anteil von BERNMOBIL	Veränderung zum Vorjahr erfolgswirksam	auf Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
	31.12.2021 / in CHF	31.12.2021 / in CHF	31.12.2020 / in CHF	in CHF	in CHF
PVK, Stadt Bern	0	0	0	0	11 365 575
Total	0	0	0	0	11 365 575

Im Vorsorgeaufwand ist die Verzinsung der Unterdeckung bis 31.12.2021 als Abgrenzung enthalten.

Die Bemessung des wirtschaftlichen Anteils von BERNMOBIL an der Unterdeckung der PVK erfolgt auf der Basis des letzten Jahresabschlusses der Vorsorgeeinrichtung per 31.12.2020.

Garantie Personalvorsorgekasse der Stadt Bern PVK

Gemäss dem Reglement über die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern (Artikel 25) garantiert die Stadt Bern als öffentlich-rechtliche Körperschaft die Leistungen der PVK. Die angeschlossenen Organisationen (Arbeitgebende) haben sich anteilmässig an den Kosten allfälliger Garantieleistungen zu beteiligen. Der Deckungsgrad der Kasse beträgt per Ende 2020 96.73 % (2019: 96.91 %), die Deckungslücke rund CHF 88 Mio. (2019: CHF 80 Mio.). Der Anteil von BERNMOBIL daran beträgt 17.18 %.

Die PVK wurde im System der Teilkapitalisierung geführt und wird ab 2015 innerhalb von 40 Jahren ausfinanziert. Der Ausgangsdeckungsgrad betrug 75 %, der Zieldeckungsgrad wurde auf 100 % festgelegt. Die Arbeitgebenden beteiligen sich an der Behebung der Unterdeckung indem sie das fehlende Deckungskapital verzinsen. Die Höhe der Beteiligung wird von der Verwaltungskommission jährlich für das darauffolgende Rechnungsjahr festgelegt. Für das Jahr 2019 hat BERNMOBIL im

Jahr 2021 CHF 441'103 bezahlt. Für die Jahre 2020 und 2021 wurden CHF 429'501 bzw. 430'000 abgegrenzt.

Aufgrund dieser Situation und des aktuellen Deckungsgrades der PVK sind in der Jahresrechnung keine besonderen Aufwendungen wie z. B. Sanierungsmassnahmen oder Rückstellungen erforderlich. Die aus der Deckungslücke resultierende Eventualverbindlichkeit von BERNMOBIL beträgt basierend auf dem Jahresabschluss der PVK per 31.12.2020 rund CHF 15.1 Mio. (2019: CHF 13.6 Mio.).

Primatwechsel

Zur Finanzierung der Übergangseinlage, welche durch die Umstellung der PVK vom Leistungs- ins Beitragsprimat per 1.1.2018 zur Erhaltung der Rentenansprüche im Alter 63 erforderlich ist, verfügt BERNMOBIL über eine Arbeitgeberbeitragsreserve in der PVK. Die Höhe der Ansprüche sowie der Reserve ist brutto im Anhang deklariert.

Mitgliedschaften

Nach Artikel 97 GV (Gemeindeverordnung) ist BERNMOBIL Mitglied in 56 Vereinen und einfachen Gesellschaften. Aus zwei dieser Mitgliedschaften bestehen Solidarhaftungen aus folgenden einfachen Gesellschaften:

Libero-Tarifverbund

Mit verschiedenen anderen Transportunternehmen bildet BERNMOBIL die einfache Gesellschaft Libero-Tarifverbund. Diese verfolgt den Zweck, innerhalb des Verbundgebiets (Kanton Bern und Teile des Kantons Solothurn) dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsystem zu ermöglichen.

Nachtliniengesellschaft (NLG)

Gemeinsam mit neun weiteren Transportunternehmungen bildet BERNMOBIL die Nachtliniengesellschaft. Diese bezweckt die Koordination öffentlicher Verkehrslinien mit Bussen ab Mitternacht in der Region Bern, Solothurn, Biel, Thun und Berner Oberland ausserhalb des Grundangebotes. Die Gesellschaft beauftragt ihre Gesellschafter mit der Durchführung des Nachtlinienbetriebs, organisiert die Finanzierung und den Marktauftritt und ist Ansprechpartnerin gegenüber Dritten.

Auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2021 hin wird das Nachtbusangebot MOONLINER in das reguläre Grundangebot des ÖV integriert. Die Nachtliniengesellschaft wird weiterhin Koordinations- und Vermarktungsaufgaben für das MOONLINER Angebot wahrnehmen.

SVB-Hilfsfonds

Der SVB-Hilfsfonds hat den Zweck, unverschuldet in Not geratene Betriebsangehörige durch Ausrichtung von einmaligen, nicht rückzahlbaren Beiträgen oder durch Gewährung von zinslosen oder verzinslichen rückzahlbaren Darlehen zu unterstützen.

	31.12.2021 / in CHF	31.12.2020 / in CHF
Fonds-Vermögen Hilfsfonds	202 943	200 296

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf den handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Die entsprechenden Saldi aus Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen.

Als Nahestehende gelten natürliche oder juristische Personen, welche direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf die operativen und finanziellen Entscheidungen von BERNMOBIL ausüben können. Ebenfalls als Nahestehend gelten Personen, welche von den bereits nahestehenden Organisationen beherrscht werden. Anteilsinhaber gelten als bedeutend, wenn diese mindestens 20% der Stimmrechtsanteile besitzen.

Zwei von öffentlich-rechtlichen Körperschaften beherrschte Organisationen sind allein aufgrund ihrer öffentlich-rechtlichen Beherrschung nicht Nahestehend. Vorbehalten bleiben anderweitige massgebliche Einflüsse.

	2021 /in CHF	2020 /in CHF
Transaktionen mit Beteiligten		
Verkehrsertrag	383 310	389 567
Abgeltungen	436 667	458 000
Andere betriebliche Erträge	1 639 143	1 294 120
Betriebsfremder Ertrag	82 385	69 558
Betriebsaufwand	3 607 335	2 906 215
Transaktionen mit Beteiligungen		
Andere betriebliche Erträge	77 674	73 753
Betriebsaufwand	1 241 260	4 175 272
Transaktionen mit übrigen Nahestehenden		
Keine auszuweisenden wesentlichen Transaktionen	0	0

Offenlegung der Vergütungen und Kredite/Darlehen (gemäss Anstaltsreglement Art. 11)

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Vergütungen

Die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und des Direktors werden durch den Verwaltungsrat beschlossen. Die Vergütungen der übrigen GL-Mitglieder werden im Rahmen des vom Verwaltungsrat erlassenen Reglements «Kaderlohnsystem» durch den Direktor festgelegt.

Die Vergütungen des Verwaltungsrates umfassen eine Jahrespauschale (für ordentliche und zusätzliche Tätigkeiten) und Sitzungsgelder pro Sitzung. Untenstehend nicht aufgeführt sind Spesenentschädigungen. Die Jahrespauschalen und Sitzungsgelder der Gemeinderäte* im Verwaltungsrat werden der Stadt Bern (Stadtkasse) überwiesen.

Die Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung umfassen den Jahreslohn. Nicht miteinbezogen sind Spesenentschädigungen, Sozialzulagen sowie allfällige weitere von Gesetzes wegen bestehende Ansprüche und Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen (AHV/IV/EO; ALV; SUVA; Berufliche Vorsorge).

	2021 /in CHF	2020 /in CHF
Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates		
Marta Kwiatkowski, Präsidentin des Verwaltungsrates, Mitglied VR seit 2021 /Ausschuss Personal	29 200	0
Ursula Wyss*, Präsidentin des Verwaltungsrates, Mitglied VR 2013–2020 /Ausschuss Personal	0	27 700
Rahel Imobersteg, Vize-Präsidentin des Verwaltungsrates, Mitglied VR seit 2018 /Ausschuss Finanzen	9 500	8 000
Barbara Schaerer, Vize-Präsidentin des Verwaltungsrates, Mitglied VR 2004–2020 /Ausschuss Finanzen und Personal	0	10 500
Michael Aebersold*, Mitglied VR 2017–2020 / Ausschuss Finanzen	0	7 100
Christian Burren, Mitglied VR seit 2018	6 500	6 800
Christoph Erb, Mitglied VR seit 2012 /Ausschuss Finanzen und Personal	8 600	8 600
Marieke Kruit*, Mitglied VR seit 2021 /Ausschuss Personal	7 400	0
Severin Rangosch, Mitglied VR seit 2015	6 500	6 800
Corinne Ribeli, Mitglied VR seit 2021 /Ausschuss Finanzen	8 000	0
Total	75 700	75 500

Vergütungen an die per Bilanzstichtag amtierenden Mitglieder der Geschäftsleitung

	2021 /in CHF	2020 /in CHF
Vergütungen an die gesamte Geschäftsleitung	1 372 812	1 289 172
Höchste Vergütung / René Schmied, Direktor	279 953	260 489

In den Jahren 2020 und 2021 wurden an ehemalige Organmitglieder und an Personen, die den Organmitgliedern nahe stehen, keine Vergütungen ausgerichtet. In beiden Jahren wurden keine Darlehen oder Kredite an Organmitglieder oder ihnen nahe stehende Personen gewährt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bernmobil wird im Anschluss an die Genehmigung der Jahresrechnung 2021 durch den Gemeinderat gestützt auf Art. 28 PBG bei den zuständigen Behörden der öffentlichen Hand einen Antrag zur Deckung der Covid-19-bedingten finanziellen Verluste der Sparten RPV und OV einreichen. Erst nach behördlicher Prüfung wird die Höhe der Defizitdeckung in einer Vereinbarung festgelegt werden. Da die von der öffentlichen Hand bereitgestellten Mittel zur Defizitdeckung plafoniert sind, ist eine vollständige Defizitdeckung nicht garantiert. Zudem ist die Auszahlung an die Erfüllung verschiedener Auflagen geknüpft. Es wird erwartet, dass die Rückvergütung bis Ende 2022 erfolgen wird.

Im Weiteren sind seit dem Bilanzstichtag 31.12.2021 keine Ereignisse eingetroffen, die die Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Jahresrechnung 2021 beeinträchtigen oder an dieser Stelle erwähnt werden müssten.

Die Jahresrechnung wurde am 14.03.2022 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Name sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Städtische Verkehrsbetriebe Bern (SVB)
Eigerplatz 3
3007 Bern

Die Städtischen Verkehrsbetriebe Bern (SVB) sind in der Rechtsnatur als selbstständige autonome öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Bern im Handelsregister eingetragen. Als selbstständige autonome öffentlich-rechtliche Anstalt im vollständigen Eigentum der Stadt Bern führt die Unternehmung die Geschäftsbezeichnung «BERNMOBIL».

CHE-108.954.932 MWST

Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle
an den Gemeinderat der Stadt Bern zur
Jahresrechnung der
Städtischen Verkehrsbetriebe Bern (SVB), Bern

GFELLER + PARTNER AG

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Städtischen Verkehrsbetriebe Bern (SVB) bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 8 bis 23) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und dem Anstaltsreglement verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

GFELLER + PARTNER AG



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und dem Anstaltsreglement.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verrechnung des Bilanzverlustes dem schweizerischen Gesetz und dem Anstaltsreglement entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 17. März 2022

GFELLER + PARTNER AG

Christoph Andenmatten
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

André Jordi
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

